

	<p>Objekt: Demonstration gegen die Schließung der HfG Ulm</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Fotografien</p> <p>Inventarnummer: HfG-Ar Kap DS 0001</p>
--	---

Beschreibung

Im Mai 1968 wurde im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart eine erste große Bauhaus Retrospektive eröffnet. Gleichzeitig drohte der Ulmer Hochschule für Gestaltung die Schließung: Die Trägerin der HfG, die Geschwister-Scholl-Stiftung, war hochverschuldet und konnte die Schule nicht länger finanzieren. Nun war das Land gefragt, die Trägerschaft der bis dahin privaten Hochschule zu übernehmen und so ihr Weiterbestehen zu garantieren.

Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, fuhren Studenten und Dozenten der HfG nach Stuttgart, um dort zunächst vor dem Gebäude des Kunstvereins ihren Forderungen Ausdruck zu verleihen. Von dort aus ging es weiter zum nahegelegenen Landtag. Für die Demonstration hatten sie in der Druckwerkstatt der HfG Plakate gedruckt.

Grunddaten

Material/Technik: Diapositiv
Maße: 3,6 x 2,5 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1968
wer Herbert W. Kapitzki (1925-2005)
wo Stuttgart
[Zeitbezug] wann 1968
wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hochschule für Gestaltung Ulm

wo

Schlagworte

- Bauhaus
- Demonstration (Veranstaltung)
- Plakat

Literatur

- Spitz, René (2002): hfg ulm, der Blick hinter den Vordergrund. Fellbach
- Wachsmann, Christiane (2018): Vom Bauhaus beflügelt. Menschen und Ideen an der Hochschule für Gestaltung Ulm. Stuttgart